



Arbeitsblatt „Inklusion“

(Weiterführende Schulen 5.-7. Jahrgangsstufe)

1. In welchem international anerkannten Papier sind die Rechte von Menschen mit Behinderung verfasst?

2. Was benötigen Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene, wenn sie Beeinträchtigungen oder Behinderungen haben?

3. Welche Modelle gab es in der Vergangenheit im Umgang mit Menschen mit Behinderungen?

4. Was ist das Besondere, wenn es gelingt Inklusion zu realisieren?

5.
Arbeitsauftrag 1:
Bildet Kleingruppen von vier Personen. Jede und jeder von euch mimt eine Beeinträchtigung, z.B. Augen verbinden → blind; Bein hochbinden → nicht richtig laufen können, usw.

Versucht nun als Gruppe bestimmte Aufgaben zu erledigen: legt diese für alle Gruppen der Klasse fest: z. B. Einmal den Weg vom Klassenzimmer zur Pausenhalle und wieder zurück gehen, gemeinsam ein Bild mit vier Gegenständen, Tieren, Pflanzen malen, etc.
Wichtig ist, dass sich bei den Aktionen alle vier der Gruppe aktiv beteiligen.
Tauscht euch über eure Erfahrungen und eure Gefühle aus.

Alternativ:
Arbeitsauftrag 2:
Versucht bei einem Gang durch das Schulhaus (eventuell inkl. Pausenhof und Sportgelände) festzustellen wo es unüberwindbare Barrieren gibt. Wenn möglich leiht euch hierfür einen Rollstuhl aus. Denkt bei eurem Rundgang auch an andere als reine körperlich-motorische Einschränkungen, z.B. eingeschränktes Sehvermögen, eingeschränktes Hörvermögen, Menschen mit Lernbehinderungen.

Haltet eure Erkenntnisse fest und gebt diese über eure Lehrkraft an die Schulleitung weiter, mit der Bitte die erkannten Hindernisse und Hemmnisse zu ändern/zu beseitigen, damit Teilhabe für alle möglich wird.

